



RADETZKY- JOURNAL



Foto: M. Graf

Radetzky-Ritter Oberst Michel Graf als Kaiser Franz Joseph I. bei der traditionsreichen Belle Epoque-Woche im Schweizer Kanton Bern

Foto: Hannes Hochmuth



NAMENSFEST DES
ST. MICHAEL
RITTER-ORDENS

Foto: M. Graf



EIN GRAF ALS
KAISER

Foto: Bundesheer



BUNDESHEER: MEIN
DIENST FÜR
ÖSTERREICH

Foto: Manfred Scholz



NEU IM SORTIMENT
DES RADETZKY
ORDENS

Zum Geleit



Hochgeschätzte Ordensritter, werte Freunde des Radetzky-Ordens!

Als Verfasser dieser Zeilen hatte ich in meinem letzten Geleitwort voll Zuversicht gehofft und selbst daran geglaubt, dass die Corona-Krise bald überwunden sein wird und wir alle wieder in ein normales Leben zurückkehren können.

Doch leider Gottes hat sich diese Hoffnung als sehr trügerisch erwiesen, denn eine aus Süd-Afrika eingeschleppte Omikron-Variante hat sich als hochansteckende Seuche mit sehr großer Geschwindigkeit als noch wesentlich schrecklicher herausgestellt und die gehegten Hoffnungen auf ein baldiges Ende dieser gegenwärtigen argen Krise sinken lassen.

Auch der Radetzky-Orden musste, wie schon am 8. Dezember 2020 so auch am 8. Dezember 2021 sein Patrozinium in St. Pölten absagen. Persönlich tun mir nicht nur die ausgefallenen Veranstaltungen unendlich leid, ich bedaure außerordentlich jene Radetzky-Ritter und die zu ehrenden Persönlichkeiten befreundeter Orden und militärhistorischer Verbände und Vereine aus tiefstem Herzen, denen noch immer die Verleihungen beschlossener Auszeichnungen und Beförderungen wegen diverser Einschränkungen und Verordnungen der Bundesregierung sowie Absagen geplanter Veranstaltungen vorenthalten werden mussten. Es sollen doch diese sichtbaren Ehrungen und Auszeichnungen sowie die vorzunehmende Investitur in einem würdigen Rahmen nachgeholt werden!

Aus diesem Grund erwägt der Radetzky-Orden, im Frühjahr 2022 im Rahmen des „Frühjahrskonvents“ diese Versäumnisse nachzuholen und nicht erst auf das hoffentlich stattfindende Patrozinium am 8. Dezember des laufenden Jahres warten zu müssen!

Dieser angedachte „Frühjahrskonvent“ soll ebenfalls mit einem Gottesdienst in der Prandtauerkirche beginnen und mit den überfälligen Ehrungen und einem Mittagsempfang im Sommerrefektorium des Bischöflichen Palais in St. Pölten beendet werden. Hoffentlich werden die Verordnungen und Einschränkungen wegen des ersehnten Rückgangs der Krankheitsfälle gelockert werden können oder sogar zur Gänze wegfallen.

Ich meine aus ganzem Herzen, dass die Hoffnung auf eine bessere Zukunft zuletzt stirbt!

Die Vorfreude und die Sehnsucht nach gemeinsamen Veranstaltungen sowie Treffen mit den Rittern des eigenen Ordens wie auch mit Freunden und Kameraden befreundeter Orden und Vereine ist bei uns allen verständlich und riesengroß! Je mehr wir uns alle an Verordnungen und Regierungsvorgaben halten, desto eher besteht die berechtigte Chance, dass ein Licht am Ende des Tunnels sichtbar wird, das heißt, dass eine sichtbare und wirksame Besserung der gegenwärtigen Situation zu erwarten ist.

Hoffen wir alle mit dem Blick in die Zukunft, dass wir möglichst bald wieder in unser gewohntes Leben und den lieb gewordenen Alltag, wie er in der Zeit vor der Corona-Krise und den Lockdowns war, zurückkommen werden. Wie schön und erstrebenswert wäre es, wenn der Impfpass und die Testzertifikate nicht mehr unsere ständigen Begleiter auf Schritt und Tritt sein müssten! Hoffen wir mit Zuversicht auf eine baldige Verbesserung der gegenwärtigen Situation und nehmen wir die derzeitige Lage nicht auf die leichte Schulter. Schützen wir uns selbst sowie unsere Familien und Freunde sowie letztendlich alle Mitmenschen durch unser Verhalten und unsere Einsicht!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden hundertprozentige Gesundheit, einen hoffentlich schönen und sonnigen Sommer sowie einen wunderschönen und erholsamen Urlaub mit bester Erholung und verbleibe

mit kameradschaftlichen Grüßen

Euer

Komm.Rat Dkfm. Harry Tomek
Großmeister

Namensfest des St. Michael Ordens



Bei herrlichem Wetter versammelte man sich vor dem Gottesdienst zum Gruppenbild

Die Wachau präsentierte sich am 3. Oktober 2021 in ihren prächtigsten Farben anlässlich des Namensfestes des „St. Michael Ritter-Ordens“.

Waren noch zu Mittag dunkle Wolken am Himmel und von der Sonne keine Spur, so änderte der Wettergott zu Beginn des Namensfestes seine Meinung grundlegend. Strahlender Sonnenschein begleitete bereits den feierlichen Einzug der Ordensdelegationen und Gäste nach dem Fototermin vor der Kirche in das Gotteshaus.

Der Gottesdienst in der ehrwürdigen und historischen Wehrkirche St. Michael wurde zelebriert durch Weihbischof Anton Leichtfried und den örtlichen Pfarrer Mag. Przemyslaw Kocjan. Musikalisch begleitet wurde die hl. Messe durch einen Chor aus Wien. In seiner Predigt wies Weihbischof Leichtfried auf die Bedeutung der Verbindung zwischen Mann und Frau, über die Bedeutung der christlich unauflösbaren Ehe sowie auf die Stellung der Kinder in den verschiedenen Kulturkreisen und bei unterschiedlichen Religionen hin.

Nach diesem feierlichen Gottesdienst erfolgte die Aufnahme neuer Mitglieder in den St. Michael Ritter-Orden. Unter diesen neu aufgenommenen Mitgliedern befand sich auch der örtliche Pfarrer.

Im Anschluss lud Pfarrer Kocjan zu einem Platzkonzert der Jugendkapelle auf den Hauptplatz der Gemeinde St. Michael ein. Nach diesem musikalischen Genuss erfolgte die Abfahrt zur Ruine Aggstein. Und bei dieser Fahrt begann sich der Zeitplan beinahe „aufzulösen“, denn eine Baustelle Richtung Melk stoppte die Autofahrer jeweils auf längere Zeit in beiden Richtungen.



Die Wehrkirche St. Michael ist ein eindrucksvolles Baudenkmal

Auf der Burgruine selbst wartete auf die Ordensmitglieder und Gäste eine Weinverkostung, welche aber nicht unbedingt hundertprozentig angenommen worden ist, da der Großteil der Gäste mit dem Auto in die Wachau gekommen ist und auch „alkoholfrei“ die Heimfahrt antreten wollte !



Sie ließen sich die Weinverkostung nicht entgehen:
Großmeister Dkfm. Tomek und Ordenskanzler GR
a.D. Vorderwinkler

Nach dem gemeinsamen Abendessen im Rittersaal der ehemaligen Burg Aggstein nahm der St. Michael Ritter-Orden, an der Spitze, Frau Prior Anita Hartmann, die Auszeichnung einiger verdienter Persönlichkeiten vor. Der Großmeister des „Radetzky-Ordens“, Komm.Rat Dkfm. Harry Tomek, und der Ordenskanzler, GR a.D. Franz Vorderwinkler, erhielten das „Grosskreuz in Gold“. In seiner Funktion als Präsident der Marinekameradschaft Kaiserin Elisabeth wurde Ludwig Brunner ebenfalls mit dieser Auszeichnung dekoriert.

Ein Graf als Kaiser



Radetzky-Ritter Oberst Michel Graf als Kaiser Franz Joseph I., neben ihm die Regierungspräsidentin des Kantons Bern, Frau Beatrice Simon bei der "Belle Epoque-Woche"

Eine große Ehre wurde unserem Schweizer Radetzky-Ritter Oberst Michel Graf zuteil.

Er wurde auserwählt, bei der „Belle Epoque-Woche“ am 22. Jänner 2022 im Schweizer Kanton Bern im Bergdorf Kandersteg als Kaiser Franz Joseph I. aufzutreten und diese Festwoche mit der Regierungspräsidentin auch zu eröffnen.

Diese Traditionsveranstaltung hat in der Schweiz ein hohes Ansehen und erfreut sich grosser Beliebtheit.

Für diesen Auftritt wurde Michel Graf durch die Regierungspräsidentin des Kantons Bern, Frau Beatrice Simon, auserkoren, welche auf dem Foto neben dem Kaiser zu sehen ist.

Foto: M. Graf



Dudelsack und Fackelbeleuchtung sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre

Bei dieser eindrucksvollen Veranstaltung mit dem unvergesslichen Ritterschlag unter Feuerschalen und bei Fackelbeleuchtung, begleitet durch eine Dudelsack-Spielerin, war der „Radetzky-Orden“ vertreten durch seinen Ordenskanzler Vorderwinkler, den Ordens-Schatzmeister Manfred Scholz sowie den Großmeister Dkfm. Tomek. Frau Prior Anita Hartmann und ihr gesamtes Team haben bei dieser Veranstaltung Großartiges geleistet!

Fotos: Hannes Hochmuth



UNSERHEER

EINE INFORMATION DES BMLV

BEILAGE ZUR 4. AUSGABE 2021

Voller Erfolg: „Mein Dienst für Österreich“ zahlt sich aus

Das neue Angebot **„Mein Dienst für Österreich“** hat sich bestens bewährt! Junge Österreicherinnen und Österreicher erhalten während ihres Wehrdienstes eine solide Grundausbildung und weiterführende Ausbildungen. Im sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz sammeln sie dann bei guter Bezahlung praktische Erfahrung. Einer Karriere im Bundesheer als Berufs- oder Milizsoldat stehen damit alle Türen offen!



BELIEBTES ANGEBOT Seit der Einführung von „Mein Dienst für Österreich“ waren es durchschnittlich mehr als 600 Grundwehrdiener, die sich für eine verlängerte Dienstzeit beim Bundesheer entschieden haben.

Vor rund einem Jahr fiel der Startschuss für das neue Angebot „Mein Dienst für Österreich“. Grundwehrdiener können seitdem ihre sechsmonatige Ausbildung freiwillig um bis zu drei Monate ver-

längern und in der Zeit ihr militärisches Können – mit rund 3.000 Euro für Mannschaftsdienstgrade sehr gut bezahlt – in einem sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz anwenden. Von Beginn weg wurde

das Angebot gut angenommen. Durchschnittlich sind es bislang mehr als 600 Grundwehrdiener, die sich für die verlängerte Dienstzeit entschieden haben und damit einen aktiven Beitrag zur

Foto: Bundesheer/Trippoit

UNSERHEER

► Sicherheit Österreichs leisteten. Das Angebot entlastet einerseits Kader und Miliz, hat andererseits aber auch den Vorteil gut ausgebildeter Soldaten mit Einsatzerfahrung, die bei einer Weiterverwendung in der Miliz von ihren Kommandanten direkt zum Schutz kritischer Infrastruktur oder zur Bewältigung von Elementarereignissen wie einem Blackout eingesetzt werden können.



Grundwehrdiener haben viele Möglichkeiten

Leistungsüberprüfung:

Einstieg in die Führungsausbildung

Junge Führungskräfte absolvieren für den Einstieg in ihre Führungsausbildung eine zweitägige Testung. Diese findet im Testcenter des Heerespersonalamts in Wels statt. Dort bekommen sie einen professionellen Gesundheitscheck und einen Überblick über ihre körperliche und psychische Leistungsfähigkeit.

3 Monate sicherheitspolizeilicher Assistenzeinsatz:

Mein Beitrag für die Sicherheit Österreichs

Nach der Einsatzvorbereitung werden wichtige Assistenzleistungen für die Grenzraumüberwachung oder die Bekämpfung der Corona-Pandemie erbracht. Vor diesem Hintergrund stehen mit Stand Mitte Oktober 2021 rund 1.700 Soldaten im Inlandseinsatz. Die Bezahlung beginnt bei rund **3.000 Euro pro Monat**.

6 Monate Grundwehrdienst:

„Mein Dienst für Österreich“

Eine gute Ausbildung und eine interessante Zeit beim Bundesheer mit echtem Erinnerungswert für junge Österreicher zu bieten, ist das Ziel von „Mein Dienst für Österreich“. Dazu sollen alle Grundwehrdiener einen attraktiven Grundwehrdienst mit persönlichen Mehrwerten ab dem ersten Tag erhalten. Damit können Interessenten optimal für eine Karriere im Bundesheer und für weitere Einsätze unterstützt und vorbereitet werden.

Vorbereitende Kaderausbildung:

Optimaler Start für junge Führungskräfte

Für alle Grundwehrdiener steht die vorbereitende Kaderausbildung (vbK) als erste Führungsausbildung offen. Die Teilnahme wird bereits ab dem dritten Monat im Grundwehrdienst angeboten und mit rund **200 Euro Kaderausbildungsprämie** mehr pro Monat belohnt. Mit Stand Mitte September 2021 haben sich bereits 87 junge Führungskräfte für diese Ausbildung entschieden.

Freiwillige Meldung zu Milizübungen:

Die Miliz – eine starke Gemeinschaft

Grundwehrdiener können sich jederzeit zur Miliz melden. Für ihre freiwillige Meldung zu Milizübungen erhalten sie bereits ab dem dritten Monat im Grundwehrdienst rund **400 Euro Freiwilligenprämie** mehr pro Monat. Nach dem Grundwehrdienst werden sie Teil einer großen Gemeinschaft mit rund 33.000 Milizsoldaten. Eine Beorderung ermöglicht ihnen, Einsätze im In- und Ausland, eine berufsfreundliche Ausbildung zum Offizier oder Unteroffizier und sie können einen aktiven Beitrag für die Sicherheit Österreichs leisten.

Modulare Miliz-Unteroffiziersausbildung:

Berufsfreundliche Karriere in der Miliz

Unteroffiziere sind das Rückgrat des Bundesheeres. Um dieses Rückgrat zu stärken, steht allen Interessenten seit 2021 eine berufsfreundliche Ausbildung zum Milizunteroffizier offen. In vier Ausbildungsmodulen, die jeweils auf maximal zwei Wochen begrenzt sind, werden sie zum Gruppenkommandant mit Dienstgrad Wachtmeister ausgebildet. Dieser Einsatz wird mit Prämien belohnt: **603 Euro** für den Abschluss des Moduls Führung, **1.111 Euro** für den Abschluss der gesamten Ausbildung innerhalb von 18 Monaten oder **555 Euro** bei einem Abschluss innerhalb von 24 Monaten.

NEU im Sortiment des Radetzky-Ordens

Der Radetzky-Orden hat sein Sortiment von kleinen Souvenir-Artikeln ausgeweitet. Neu sind Manschettenknöpfe und die dazugehörige Krawattennadel.

Zu beziehen sind diese Artikel wie auch die Rosetten zu den diversen Ordensstufen beim Ordens-Schatzmeister Vzlt i.R. Manfred Scholz unter der e-mail-Adresse: manfred.scholz@aon.at

Preis für Set bestehend aus Manschettenknöpfen und Krawattennadel: EURO 60, --

Preise für die Rosetten zu die Dekorationen des Radetzky-Ordens:

Ritterkreuz:	Band rot/blau, 9 mm,	EURO 15,--
Offizierskreuz:	Band rot/blau, 12 mm,	EURO 20,--
Kommandeurskreuz:	Band rot/blau 9 mm, Steg silber/silber,	EURO 25,--
Kommandeurskreuz I.Klasse:	Band rot/blau, Steg gold/silber,	EURO 25,--
Großoffizierskreuz mit Stern:	Band rot/blau, Steg gold/gold,	EURO 30,--

Gerade nach den Rosetten zu den entsprechenden Orden war bereits eine große Nachfrage seitens der ausgezeichneten Personen und wir sind froh und stolz, diesem Wunsche nun entsprechen zu können.

Fotos: Manfred Scholz



Manschettenknöpfe und Krawattennadel werden in einem ansprechenden roten Etui geliefert



Ein geschmackvolles Geschenk, das Freude bereitet

TERMINPLANUNG 2022

03. April 2022:

Frühjahrskonvent des „Radetzky-Ordens“ mit Investitur in der Prandtauerkirche sowie im Sommerrefektorium des Bischöflichen Palais in St. Pölten

25. April 2022:

St. Georgs-Fest des „Radetzky-Ordens“ zusammen mit der Militärdiözese in der St. Georgs - Kathedrale der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt

30. April oder 7. Mai 2022:

Investitur des „Ritter-Ordens vom Goldenen Sporn“ in Zalaegerszeg, Ungarn

11. Juni 2022:

Frühlingskonvent des „St. Michael Ritter-Ordens“ in der Michaelerkirche in Wien

23. Juli 2022:

*ÖKB Ortsverband Guntramsdorf: Feier anlässlich des 130jährigen Bestehens und der 125 Jahr-
Feier des Sachsenedenkmals*

18. August 2022:

Kaiserfest in Bad Ischl

17. oder 24. September 2022:

*Namensfest des „St. Michael Ritter-Ordens“ in St. Michael in der Wachau mit anschließenden
Abendempfang auf der Ruine Aggstein*

8. Dezember 2022:

*Patrozinium des „Radetzky-Ordens“ in der Prandtauerkirche mit Investitur und anschließenden
Ehrungen und Mittagsempfang im Sommerrefektorium des Bischöflichen Palais in St. Pölten*

Für den Inhalt verantwortlich: Radetzky Orden (RO), Anschrift: p.A. GR a.D. Franz Vorderwinkler,
Freidegg 226, 3325 Ferschnitz.

Mail: franzvorderwinkler@gmx.at ZVR_-NR.: 706243151, www.radetzky-orden.at

Graphische Gestaltung: Alexander Ujcik, www.ujcik.com